

Spaziergang mit Anna von Cleve

Mit Gästeführerin ins 16. Jahrhundert

Kleve. Das Interesse an einem Spaziergang mit Anna von Cleve ist so groß, dass die Wirtschaft & Tourismus Stadt Kleve GmbH am Samstag, 23. Oktober, aufgrund der großen Nachfrage noch einmal die Themenführung „Spaziergang mit Anna von Cleve“ anbietet.

Vom Treffpunkt an der Stiftskirche an der Kapitelstraße 10 um 14.30 Uhr nimmt die Gästeführerin Birgit van den Boom die Teilnehmer mit auf einen Streifzug durch das Kleve des 16. Jahrhunderts. Gewandert als Anna von Cleve berichtet sie dann aus deren Leben. Dabei wird es sowohl um die Zeit in Kleve und Düsseldorf als auch um ihr Leben in England an der Seite von König Heinrich dem VIII. vor und nach ihrer Scheidung gehen.

Führung dauert 90 Minuten

Die Führung dauert etwa 90 Minuten, es gilt die 3G-Regel. Die Teilnahmegebühr von sieben Euro sollte passend bezahlt werden und ein Mund-Nase-Schutz muss bereitgehalten werden, darauf weist die Wirtschaft & Tourismus hin.

i Eine Anmeldung unter Angabe von Name und Anschrift bei der Wirtschaft, Tourismus und Marketing Stadt Kleve GmbH unter ☎ 02821/84-806 ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich.

Stadtmission ist Abgabestelle für Hilfsaktion

Kleve. Die Evangelische Stadtmission Kleve, Treppkesweg 35, ist erstmalig offizielle Annahmestelle für die Hilfsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ für Kinder in Osteuropa und Zentralasien. In der Stadtmission gibt es Kartons, die mit neuen Geschenken befüllt werden können. Zudem können einzelne neue Sachspenden abgegeben werden, die später durch Ehrenamtliche eingepackt werden.

Abgegeben werden können die fertig verpackten Schuhkartons bis zum 2. November sonntags zwischen 12 und 13 Uhr und montags von 9 bis 11 Uhr in der Evangelischen Stadtmission, Treppkesweg 35 in Kleve.

i Weitere Infos: www.weihnachten-im-schuhkarton.org oder 02821/46101.

Alle Reifen von Toyota gestohlen

Kleve. Unbekannte Diebe haben an einem Toyota Corolla die Reifen abmontiert und den Wagen auf zwei alten Schrottreifen abgestellt. Am Mittwochabend wurde der Polizei ein räderloses Fahrzeug auf einem Parkplatz an der Heideberger Mauer gemeldet. Offenbar hatten die Täter die Sommerreifen nebst Alufelgen von dem dort geparkten Toyota abmontiert und gestohlen. Damit nicht genug: Sie schlugen auch eine Scheibe des Autos ein, entriegelten den Kofferraum und stahlen daraus einen Satz Winterreifen auf Stahlfelgen. Den Toyota bockten sie auf den zwei alten Schrottreifen auf. Die genaue Tatzeit ist bislang unklar, so die Polizei.

i Zeugenhinweise an die Kripo Kleve unter ☎ 02821/5040.

Flächennutzungsplan wird ausgelegt

Seit elf Jahren arbeitet sich die Stadt Kleve an einem neuen Planwerk ab. Und immer noch gibt es kritische Stimmen. Nun stimmte der Rat jedoch für die zweite Offenlage

Von Andreas Gebbink

Kleve. Ob Jürgen Rauer von diesem Plan schon schlecht träumt? Der Baudezernent der Stadt Kleve ist auf jeden Fall nicht zu beneiden: Seit elf Jahren arbeitet sich die Stadtverwaltung an einer Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) ab. In diesem Planwerk werden die Entwicklungsmöglichkeiten einer Kommune für die nächsten Jahre festgehalten.

Windenergie wird separat behandelt

Im Juli 2020 teilte die Bezirksregierung Düsseldorf den Klevern mit, dass der Entwurf für den Flächennutzungsplan nicht genehmigungsfähig sei, weil insbesondere die Darstellungen zur Windenergie nicht ausreichend seien. Für die Windenergie sei im Plan kein substanzieller Raum zur Verfügung gestellt worden. Daraufhin hat der Rat der Stadt Kleve im September 2020 beschlossen, das Thema Windenergie auszuklammern und später zu behandeln. Das Verfahren zum restlichen Plan könne dann weitergeführt werden.

„Der Flächennutzungsplan ist kein Evangelium.“

Wolfgang Gebing, Bürgermeister der Stadt Kleve

Am 5. Juli 2021 hatte die Stadt die Unterlagen für die zweite Offenlage des Flächennutzungsplanes an die Bezirksregierung geschickt. Und in der vergangenen Woche hat der Rat mit fünf Gegenstimmen und einer Enthaltung die zweite Offenlage auch beschlossen.

Aber es wurde ordentlich diskutiert: Baudezernent Jürgen Rauer



Im Juni 2015 stellten Hannah Jansen, Dirk Posdena und Jürgen Rauer von der Stadt Kleve den neuen Flächennutzungsplan vor. Seitdem ist viel passiert.

FOTO: ANDREAS GEBBINK

mahnte alle Ratsvertreter dazu, keine weiteren Änderungen vornehmen zu wollen, da diese nur zu weiteren Verzögerungen führen würden. Weitere Verzögerungen könnten bedeuten, dass man neue Fachgutachten in Auftrag geben müsse, da die vorhandenen Gutachten dann veraltet sein könnten.

Josef Gietemann (SPD) sagte, dass die Sozialdemokraten weiterhin den Verbleib der so genannten Querspanne von Donsbrüggen nach Rindern parallel zur Eichenallee ablehnen. Auch bemängelt die SPD die fehlende Darstellung von

Fußballplätzen in Warbeyen. Anne Fuchs (Offene Klever) fragte sich, warum die Querspanne überhaupt noch im Plan auftauche. Die Straße führe nicht in die Zukunft.

Diskussion um die Querspanne

Jürgen Rauer erklärte, dass die so genannte Querspanne sich im Bundesverkehrswegeplan befindet und damit nachrichtlich im Flächennutzungsplan aufgenommen werden muss. „Die Zeichnung impliziert kein Baurecht“, so Rauer. Das Thema Querspanne komme auch erst dann auf die Tagesordnung, wenn die B220n, die Ortsumgehung von Kellen, realisiert worden ist. Dies sei geltender Ratsbeschluss und daran orientiere man sich in der Verwaltung. Wenn es ein Begehren geben sollte, diese Straße tatsächlich zu bauen, dann müssten sowohl die Frequenz des Verkehrs als auch der Eingriff in die Natur ganz neu bewertet werden.

Michael Bay (Grüne) bemängelte, dass der FNP-Entwurf den Klimaschutz zu wenig berücksichtige: „Wir kommen nur voran mit dem Klimaschutz, wenn wir ihn jetzt auch umsetzen. Wir müssen das Tempo erhöhen“, so Bay. Er forderte von der Verwaltung, dass jede Einzelmaßnahme künftig noch strikter auf seine Klimaauswirkungen hin geprüft werde. Kämmerer Willibrord Haas entgegnete, dass man bereits in den Drucksachen erwähne, ob eine Maßnahmen klimarelevant sei.

Bürgermeister Wolfgang Gebing appelliert, dass man den Plan nach so vielen Jahren endlich abschließen solle. Wenn man immer weitere Änderungen einfügen wolle, werde man niemals fertig. Zudem: „Der Flächennutzungsplan ist kein Evangelium. Wir haben bereits beim alten 123 Änderungen vorgenommen. Wenn wir den Plan jetzt nicht beschließen, dann müssen wir wieder neue Gutachten beibringen.“ Die Klever Politik hatte verstanden: Eine große Mehrheit stimmte für die Offenlage.



Die Trassenführung der Querspanne.

FOTO: BI QUERSPANNE

Anmeldungen an den Grundschulen in Kleve

Sieben Schulen bieten vom 25. Oktober bis 4. November unterschiedliche Zeiten an

Kleve. In der Zeit vom 25. Oktober bis zum 4. November nehmen die Klever Grundschulen die Schulanmeldungen nach telefonischer Terminabsprache an folgenden Tagen entgegen:

Städtische Gemeinschaftsgrundschule Montessorischule Kleve, Spycckstraße 24, ☎ 02821/711440, www.montessorischule-kleve.eu, E-Mail: 19369@schule.nrw.de: Montag bis Freitag, 25. bis 29. Oktober, jeweils von 12 bis 16 Uhr;

Katholische Bekenntnisgrundschule Willibrordsschule Kellen, Overbergstraße 1, 02821/9689, www.willibrordsschule-kleve.de, E-Mail: sekretariat@willibrordsschule.nrw.de: Mittwoch, 27. Oktober, Donnerstag, 28. Oktober, und Mittwoch, 3. November, jeweils von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr;

Katholische Bekenntnisgrundschule Johanna Sebus Rindern, Hohe Straße 116, ☎ 02821/3512, www.gs.rindern.de, E-Mail: se-

bus.gs.rindern@kleve.de: Dienstag, 2. November, und Donnerstag, 4. November, jeweils von 8.15 bis 14 Uhr;

Städtische Gemeinschaftsgrundschule An den Linden, Lindenallee 54, ☎ 02821/806150, www.ggs-anden-linden-kleve.de, E-Mail: schulleitung@ggs-adl-kleve.nrw.de: Dienstag, 26. Oktober, und Donnerstag, 28. Oktober, jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr;

Katholische Bekenntnisgrundschule Marienschule Materborn, Königsallee 169, ☎ 02821/24493, www.marienschule-kleve.de, E-Mail: 108959@schule.nrw.de: Donnerstag, 28. Oktober, von 14 bis 17 Uhr und Donnerstag, 4. November, von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr (Anmeldeunterlagen von der Homepage unter dem Reiter „Schulneulinge 2022/23“ herunterladen und ausgefüllt mitbringen);

Städtische Gemeinschaftsgrund-



Die Grundschule An den Linden Kleve nimmt an zwei Tagen Anmeldungen entgegen.

FOTO: ASTRID HOYER-HOLDERBERG

schule Karl-Leisner-Schule, Klombekstraße 79, ☎ 02821/40727, www.karl-leisner-schule.de, E-Mail: 108923@schule.nrw.de: Dienstag und Mittwoch, 26. und 27. Oktober, jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17;

Katholische Bekenntnisgrundschule St. Michael Reichswalde, Mönnekenwald 1a, ☎ 02821/49544,

www.grundschule-reichswalde.de, E-Mail: sekretariat@grundschule-reichswalde.de: Montag bis Donnerstag, 25. bis 28. Oktober, jeweils von 12 bis 16 Uhr.

i Zur Anmeldung sollen Eltern ihr Kind, den Impfausweis und die Geburtsurkunde des Kindes sowie das Schreiben der Stadt Kleve mitbringen.

KOMPAKT

Kurz und aktuell

TÜV Nord bietet Scheinwerfer-Test an

Kleve. Jede Jahreszeit kommt mit ihren eigenen Herausforderungen für Autofahrerinnen und Autofahrer. Im Herbst sind es vor allem die Dunkelheit, Regen und eine tief stehende Sonne, die die Teilnahme am Straßenverkehr erschweren. Umso wichtiger für die Sicherheit ist jetzt eine einwandfreie Lichtenlage am Fahrzeug. Deshalb führt die TÜV-Nord-Station Kleve auch in diesem Jahr einen kostenlosen Lichtcheck im gesamten Oktober durch. Im Rahmen der Untersuchung werden alle Lichtquellen, also alles von den Hauptscheinwerfern bis hin zu den Bremslichtern, geprüft. „Wir freuen uns, mit unserer alljährlichen Aktion für mehr Sicherheit auf den Straßen zu sorgen“, so Heinz Willi van de Loo, Leiter der TÜV-Nord-Station Kleve.

i Die TÜV-Nord-Station liegt an der Flutstraße 77-79 in Kleve.

Polizei kündigt Radarkontrollen an

Kreis Kleve. Die Polizei im Kreis Kleve kündigt wieder Geschwindigkeitskontrollen an, um Raser zu stoppen, die im Übrigen mit einem deutlich erhöhten Bußgeld rechnen müssen. Der Radarwagen steht am Samstag, 16. Oktober, in Rheurdt; am Sonntag, 17. Oktober, in Geldern; am Montag, 18. Oktober, in Kalkar-Hönnepel; am Dienstag, 19. Oktober, in Kerken-Aldekerk; am Mittwoch, 20. Oktober, in Emmerich-Hüthum; am Donnerstag, 21. Oktober, in Straelen-Broekusen; am Freitag, 22. Oktober, in Kleve-Kellen; am Samstag, 23. Oktober, in Kavelaer-Kervenheim; am Sonntag, 24. Oktober, in Bebdurg-Hau-Till. Darüber hinaus müssen Autofahrer im gesamten Kreisgebiet mit Geschwindigkeitskontrollen rechnen, so die Polizei.

SOS-Kinderdorf sucht Pflegeeltern

Kreis Kleve. Wer pädagogisch oder medizinisch-therapeutisch ausgebildet ist und in seiner Familie ein Pflegekind aufnehmen möchte, kann sich jetzt über das Konzept der Erziehungsstellen informieren. Das Online-Seminar findet am Mittwoch, 27. Oktober, von 17.30 bis 18.30 Uhr statt. Nach Anmeldung per E-Mail bei SOS-Mitarbeiterin Friederike Basten (friederike.basten@sos-kinderdorf.de) wird ein Zugangslink zugeschickt.

i Weitere Informationen: www.sos-kinderdorf.de/erziehungsstellen-niederrhein

Förderverein Hospiz organisiert Brunnenfest

Kleve. Der Förderverein Hospiz Kleve lädt für Samstag, 23. Oktober, von 10 bis 16 Uhr zum Brunnenfest in der Kavarinerstraße ein. Die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins verkaufen Kalender und Postkarten mit exklusiven Fotomotiven von Klever Brunnen. Dazu gibt es Zwiebelkuchen und Laugengebäck. Der Erlös ist für die Hospizarbeit bestimmt.

KURZ NOTIERT

Blutspende. Das Deutsche Rote Kreuz ruft für Donnerstag, 28. Oktober, von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Stadthalle Kleve, Lohstätte 7, zur Blutspende auf. Terminreservierung: www.blutspende.jetzt.